

# Mitteilung

## öffentlicher Teil

Gremium	Datum
Bezirksvertretung 6 (Chorweiler)	10.05.2012

### **7.2.8 Toilettenkonzept der Stadt Köln Anfrage der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen AN/0084/2012**

Die Stadt Köln bemüht sich durch ein „Toilettenkonzept“ für die Kölner Schulen, die hygienische Situation in den Schultoiletten dauerhaft zu verbessern.

In der bisherigen Diskussion ist nicht ersichtlich, ob hierbei auch bedacht ist, dass die Schultoiletten i.R. der Ganztagsbetreuung einer wesentlich höheren Nutzungsdichte und damit einer intensiveren Verschmutzung und Abnutzung ausgesetzt sind als bei dem reinen Vormittagsbetrieb.

Zu beachten ist hierbei nicht nur die erhöhte Notwendigkeit eines Toilettenganges wegen der durchgängig längeren Anwesenheitszeiten der SchülerInnen, sondern auch die wesentlich längere Pausenzeit zwischen Unterricht und Betreuungsangebot.

Die mit einer Ganztagsbetreuung verbundene größere Nutzung der Schultoiletten stellt andere Hygieneanforderungen als eine halbtägige Nutzung. Zu bedenken ist hierbei auch, dass besonders in Zeiten, in denen besondere Hygienemaßnahmen erforderlich sind wie bei Epidemiefahrt etwa bei EHEC, funktionierende Schultoiletten absolut unerlässlich sind.

#### **Wir fragen daher die Verwaltung:**

1. Werden die oben angesprochenen veränderten Bedingungen bei der Entwicklung des Toilettenkonzeptes berücksichtigt? Wenn ja: Welche Konsequenzen hat dies?
2. Werden die Reinigungsintervalle der Schultoiletten dem Nutzungsdruck des Ganztagsbetriebes angepasst?
3. Gibt es bereits entsprechende Erfahrungen aus Schulen etwa Gesamtschulen, die schon länger ganztägige Betreuung anbieten? Wenn ja: Welche Konzepte erweisen sich als Erfolg versprechend und wie werden diese an die anderen Schulen im Bezirk kommuniziert?

#### **Antwort der Verwaltung:**

1. und 2. Durch den Servicebetrieb Reinigung wurde zugesagt, entsprechend den schulischen Erfordernissen auf Grund der intensiven Belegung u.a. durch den Ganztags Zusatzreinigungen in Absprache mit den Schulen und deren Konzept durchzuführen.
3. In den Gesamtschulen erfolgt überwiegend der Einsatz von Pausen-/Toilettenaufsichten. Durch den Einsatz dieser Kräfte werden Vandalismus und extreme Verschmutzungen in den Sanitärbereichen vermieden bzw. reduziert. Die Finanzierung dieser Aufsichtskräfte erfolgt in der Regel durch Fördervereine und Elterninitiativen. Eine Finanzierung durch die Stadt Köln ist nicht möglich.  
Dieses und andere Konzepte wurden den städtischen Schulen beispielhaft vorgestellt.